

Nr. 2.2.3.07

**Firma Behn, Meyer & Co., Singapur, an Arnold Otto Meyer,
Hamburg, betr. die aktuelle Lage des Handelshauses, 20. Februar 1859**

Geschäftsbrief

Bearbeitet von: Friederike Sattler

Fundort: Behn Meyer Archiv, Hamburg (BMA), BM&C, HH/2000 (alte Signatur)

Formalia: 1 Bogen à 4 Seiten, auf der 1. und 3. Seite handschriftlich beschrieben.

Postweg:

via Triest

Regest:

Die Firma Behn, Meyer & Co. in Singapur legt gegenüber ihrem Teilhaber und Vertreter in Europa, Arnold Otto Meyer, dar, dass sie infolge ausbleibender Zahlungen aus China leider nicht in der Lage ist, die eigentlich schon zugesagten Zahlungen nach Hamburg zu leisten. Das Wirtschaftsjahr 1858 werde man voraussichtlich mit einem markanten Verlust abschließen, weshalb es sehr wünschenswert sei, von den Gläubigern in Europa mehr Zeit eingeräumt zu bekommen, möglichst etwa zwei Jahre, um deren offene Forderungen zu begleichen. Darüber hinaus sei es wünschenswert, von den Geschäftspartnern in Europa weitere Aufträge ohne strenge Auflagen zu bekommen, sodass man sich geschäftlich erholen könne. Betont wird zudem, dass aktuell noch schwebende Geschäfte durchaus Gewinn versprechend seien, sodass man begründet hoffe, demnächst wieder Zahlungen nach Hamburg leisten zu können.

[1. Seite]

Singapore, den 20t. Febr. 1859.

via Triest.

Herrn Arnold Otto Meyer

Hamburg

Wir haben uns heute erst zum Empfang Ihres Geehrten vom 16t. December zu bekennen, weil wir die Beantwortung aufschoben, in der Hoffnung die Conto Courante zu erhalten, und somit mehr sehen zu können wie wir mit unseren verschiedenen Freunden stehen.

Wir folgten gern Ihrer Aufforderung, Ihnen prompte Remessen zu machen, um die sich stellenden Saldis zu tilgen, aber leider werden wir im Stich gelassen und unsere Fonds in China länger zurückgehalten wie wir erwarten durften. Wir sind mit dem Abschluß unserer Bücher beschäftigt, und werden im nächsten Monat den Abschluß Ihnen einsenden können, leider wird sich ein herber Verlust herausstellen, und obgleich wir unbedingt der Meinung sind, daß wir unsere Pflichten gegen unsere Freunde werden erfüllen können, so ist es doch wünschenswerth, daß unsere Freunde uns zur Tilgung unserer Schuld einige Zeiten lassen, natürlicherweise, werden wir unser Möglichstes thun um diese Zeit abzukürzen, wir bitten aber um 3 Termine, welche sich bis 2 Jahre hinausziehen!

Um uns zu ermöglichen, daß wir diese Termine prompt einhalten, ist es besonders von Wichtigkeit, daß unsere Freunde uns in der Weise fortfahren mit Geschäften zu unterstützen, wie dies bisher geschehen und uns erlauben, unsere Geschäfte in der Weise weiter zu betreiben, daß wir uns wieder etwas erholen können.

Werden uns Vorschriften gemacht, daß wir z. B. nur Commissions-Geschäfte machen sollen, so können wir unser Geschäft nicht fortführen, sondern es muß uns gestattet sein, bei vernünftigen Geschäften, uns betheiligen zu dürfen da ein Commissions Geschäft in unserem Platz eine Unmöglichkeit ist.

Wir hoffen mit nächster Post schon im Besitz unserer Conto Courante zu sein, und werden dann vereint mit unserem Abschluß, im Stande sein, eine genaue Uebersicht zu geben, wie unsere Affairen sich gestalten und werden nicht ermangeln, diese Aufstellungen möglichst zu beschleunigen.

Es ist uns besonders angenehm, Ihnen bestätigen zu können, daß diejenigen Unternehmungen, welche noch schwimmend sind, oder von uns contemplirt

[2. Seite: blanco]

[3. Seite]

werden einen hübschen Gewinn versprechen, und daß diejenigen Limiten, welche wir nach den Reis Häfen gelegt haben, wenn ausgeführt, einen sehr hübschen Gewinn lassen werden. Wir laufen in diesem Jahr nur in drei Schiffen den Risico der Beladung, zwei zur Hälfte und eins zum Drittel Interesse, für andere Orders sind niedrige Limiten gegeben.

Was unser Lager für eigene Rechnung anbetrifft, so müssen wir unser Bedauern aussprechen, daß wir nicht im Stande sind, Selbes sogleich zu realisiren, wollten wir uns nicht einem herben Verlust unterziehen, was indessen nicht dem Interesse unserer Freunde, noch dem Unserigen als Förderung dienen würde.

Wir bitten Sie nun mit unseren Freunden in Verbindung zu treten und zu sehen, ob diese uns nicht mit Ihrem eigenen Interesse einen Respect gewähren wollen, von unserer Seite versprechen wir dagegen Vorsicht in neuen Geschäften und Rechtlichkeit, die jede Bevorzugung ausschließt.

Mit unserem Nächsten hoffen wir zuversichtlich, Ihnen wieder einige Remessen machen zu können, die Sie gütigst in rata vertheilen wollen.

In der Hoffnung von Ihnen zu hören daß unsere Freunde eben ausgesprochener Bitte Gehör schenken werden, verharren wir

mit freundschaftlicher Hochachtung

Behn Meyer & Co.

[4. Seite: blanco]